



MERCEDES PONTON

Ein Meilenstein der Automobil-Geschichte



- Rollendes Museum in München
- 100 Jahre Fließbandfertigung
- 12 Mercedes für 16 Millionen



NEWS



TIPPS & TRICKS



KÄFER IN CHINA

60 JAHRE MERCEDES PONTON

Ein Meilenstein in der Automobilgeschichte

Autor: Kay MacKenneth / Classic-Car.TV

Als der Mercedes 180a im Jahr 1953 auf dem Frankfurter Automobilsalon vorgestellt wurde, galt er als Sensation. Er war der erste Mercedes mit selbsttragender Ganzstahl-Karosserie in der sogenannten Ponton-Form. Die Karosserie des Vorgängers, des Mercedes 170S entsprach mit den freistehenden Kotflügeln noch dem Design der 30er Jahren. Allerdings gefiel der sogenannte Mercedes „Ponton“ nicht durchwegs der

Sehen Sie hier das ausführliche Video und lesen Sie mehr ...







**Erster Mercedes-Benz mit moderner Ponton-Karosserie:
1953 erschien der Typ 180 mit selbsttragender Karosserie**



4 | SUNDAY GAZETTE 142/2013

Sicherheit geht vor: Rahmenbodenanlage der Mercedes-Benz Baureihe W 120 von 1952. Die Weiterentwicklung führte zur Realisierung des Patents von Béla Baróczy über die Sicherheitszelle.

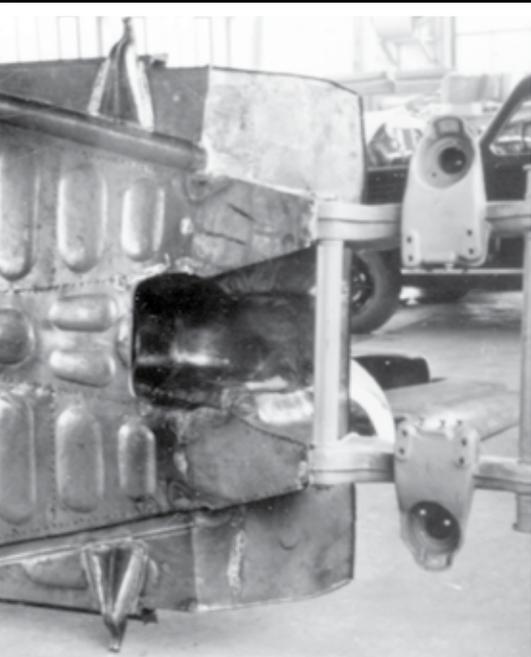




DIE FACHPRESSE WAR VOLL DES LOBES ...

Die Technik blieb kritikfrei. Unter der Motorhaube arbeitete in allen Modellen ein Reihen-Vier-Zylinder Motor. In dem hier gezeigten Typ 180b Modell wirkt noch der gleiche Motor, der auch im Typ 170S seine Verwendung fand, lediglich nun mit 1,8 Liter und einer Leistung von 68 PS bei 4400 U/min. Damit erreicht der Ponton eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h, vom Werk allerdings mit 135 km/h angegeben, um die Leistung des 190er Modells hervorzuheben.

Sehen Sie hier das ausführliche Video und lesen Sie mehr ...



Mille Miglia, Brescia in Italien, 1. Mai 1955.
Sieger in der Dieseklasse: Mercedes-Benz
Typ 180 D (W 120)





Bestseller: Ponton, Limousinen stehen im Mercedes-Benz Werk Sindelfingen 1953 bereit für ihre Auslieferung.

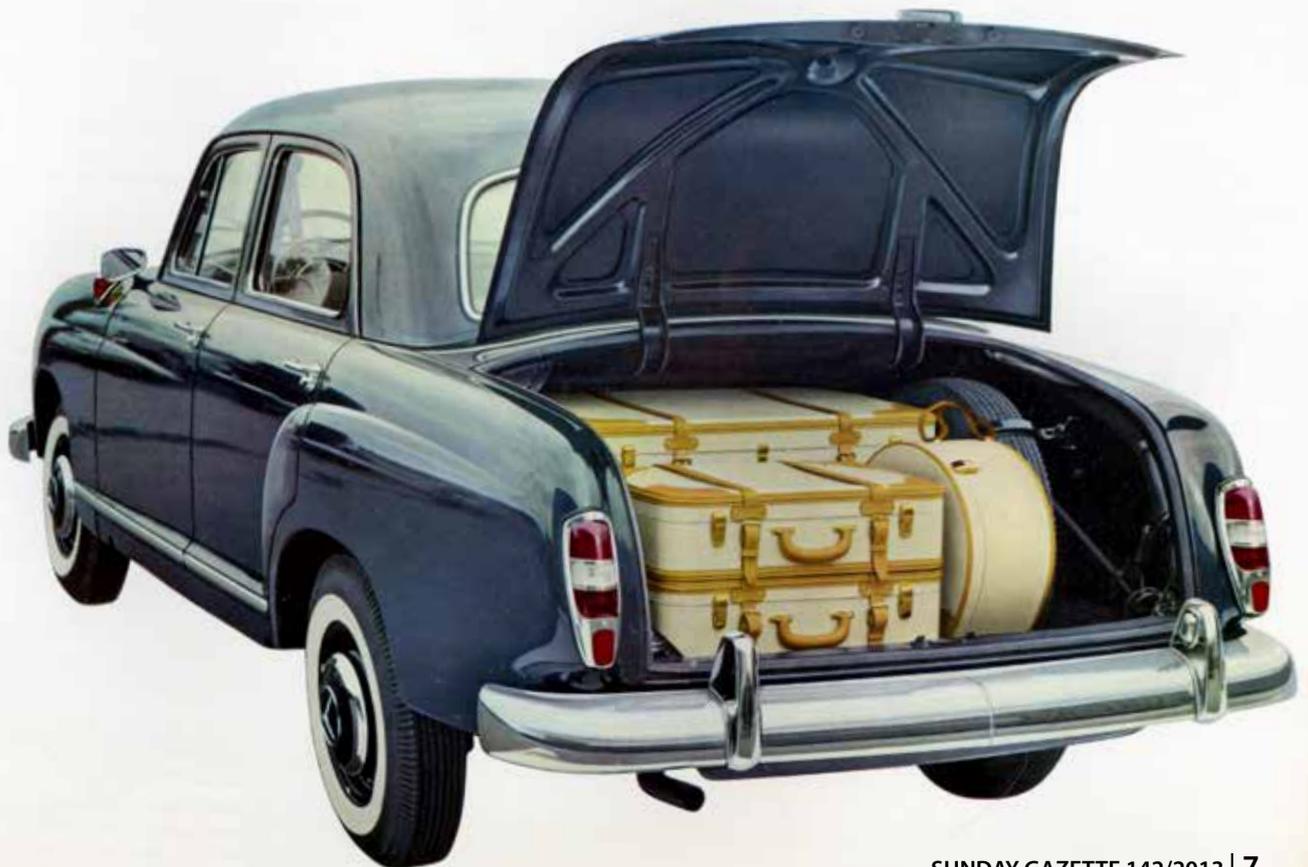


Sonne durchs Dach: Mercedes-Benz 180 der Baureihe W 120 (1953 bis 1962).



Ponton-Hochzeit:
Chassis und Karosserie einer Mercedes-Benz Limousine der Baureihe W 120 werden auf diesem 1953 aufgenommenen Bild in der Produktion vereint.

Großes Fassungsvermögen: Kofferraum eines Mercedes-Benz 180 Db (Baureihe 120, 1953 bis 1962).







ÄUSSERST KOMFORTABEL

Mercedes-Benz 220, Ponton (Baureihe W 180, 1954 bis 1959). Heizung und Gebläse gehören zur Serienausstattung und sind für Fahrer und Beifahrer getrennt regelbar.





Ein Genuss in Wald und Flur ...

Ob Schotter- oder Teerstraße, die Federung des Mercedes Ponton ist weich und fängt Unebenheiten gut ab







Star des Heimatfilms

Limousine des „Ponton-Mercedes“ (Mercedes-Benz Baureihen 120/121, 1953 bis 1962)
vor Fachwerkkulisse.



SONDERAUSSTELLUNG

30 Jahre Sport quattro im museum mobile

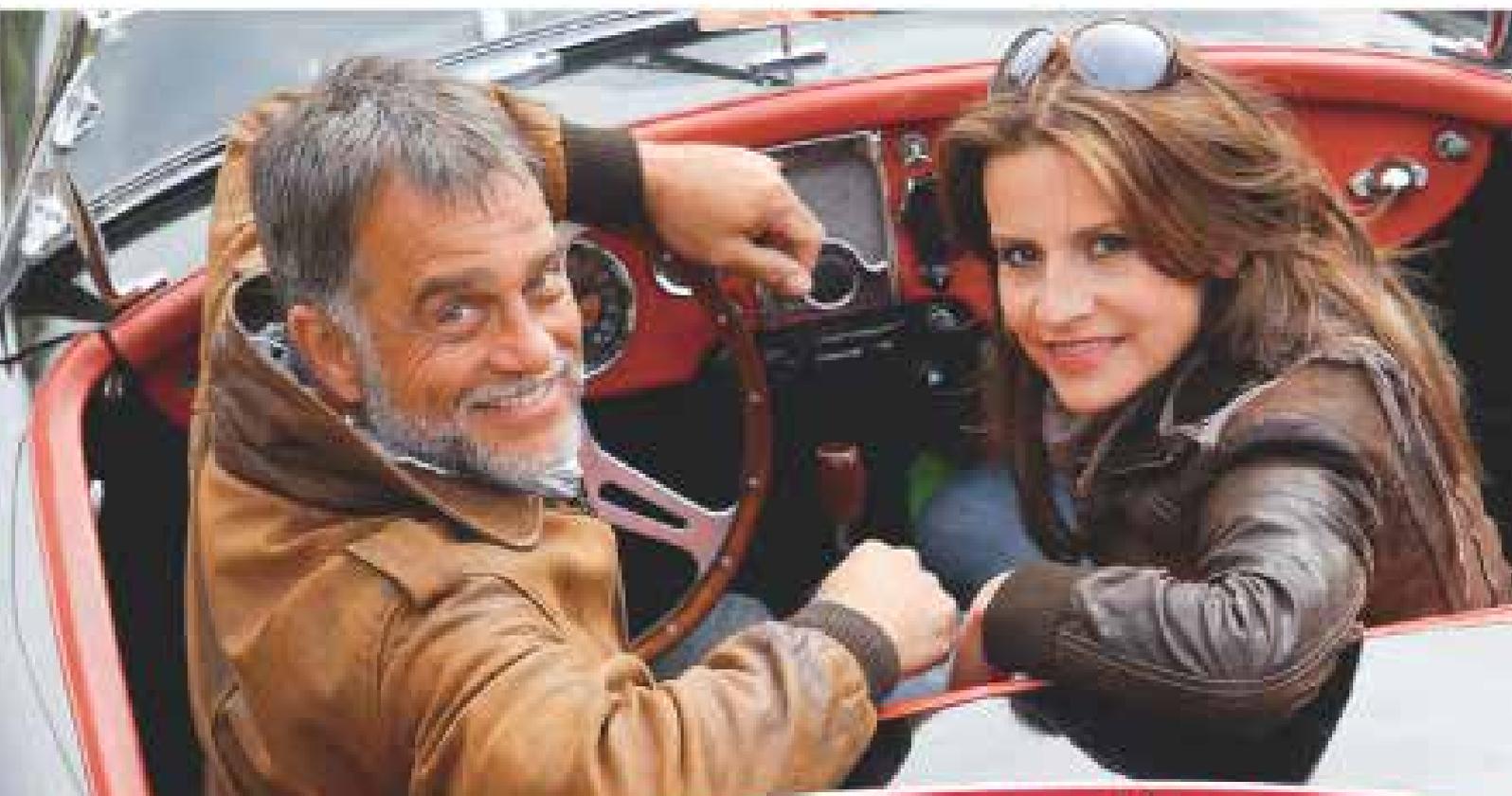
Autor: Kay MacKenneth / Classic-Car.TV

Das Audi museum mobile feiert den 30. Geburtstag des Audi Sport quattro. Dieses legendäre Automobil produzierte der Ingolstädter Premiumhersteller in den Jahren 1983 und 1984 – in einer Gesamtzahl von nur 214 Stück. Fünf Farben standen damals zur Auswahl, und in diesen Farben präsentiert sich der Sportwagen nun den Besuchern der Ausstellung „Home of quattro“. Daneben zeigt das Museum drei Motorsport-Boliden, die als Neuentwicklungen für die Rallye-Gruppe B aus dem Serienmodell entstanden. Tornadorot, Alpinweiß, Kopenhagenblau, Malachitgrün und Schwarz – das waren die Farben des Sport quattro, der 1983 auf der Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt debütierte. Der „Kurze“, wie er oft liebevoll genannt wurde, strotzte vor Hochleistungstechnik. Mit seinen 306 PS war er der leistungsstärkste deutsche Serienwagen seiner Zeit. Den Entwicklungsingenieuren gelang damals der Spagat

zwischen einem reinen Sportauto mit atemberaubenden Leistungsdaten und einem zuverlässigen Straßenauto.

Das Serienauto war Mittel zum Zweck. Audi fertigte es insgesamt 214 Mal von Hand – 200 waren nötig, um ein neues Wettbewerbsauto in der Rallye-WM zu homologieren. Die Wettbewerbsausführungen kamen in der berüchtigten Gruppe B der Rallye-Weltmeisterschaft zum Einsatz. Drei dieser PS-Monster präsentiert das Museum seinen Besuchern: den Audi Sport quattro als Rallye-Version von 1984, den Sport quattro S1 aus dem Jahr 1985 sowie den Rekord-Bergrennwagen Audi Sport quattro S1 „Pikes Peak“ von 1987.

„In dieser Konstellation gibt es das so schnell nicht wieder zu sehen“, betont Thomas Frank, Leiter Audi Tradition. Die Ausstellung „Home of quattro“ im Audi museum mobile ist von 15. Oktober bis 30. November täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.



www.gtue-oldtimerservice.de



Oldtimer-Sachverständigen- tätigkeit aus einer Hand

Unsere amtlichen Dienstleistungen:

- Oldtimergutachten gemäß § 23 StVZO
- Hauptuntersuchungen gemäß § 29 StVZO

Weitere Dienstleistungen unserer
freiberuflichen Sachverständigen:

- Oldtimerschadengutachten
- Wertgutachten
- Reparatur- und Restaurationsbegleitung

GTÜ-Oldtimerservice im Internet:
www.gtue-oldtimerservice.de

- Riesiges Archiv über „historische Fahrzeuge“

RETROCLASSICSINSIDE

„Neue Maßstäbe in der Oldtimer-Landschaft“

Über 1300 Aussteller und 3000 Fahrzeuge: 14. Ausgabe der Retro Classics vom 13. bis 16. März 2014 in Stuttgart / „kleine Retro“ Ende Oktober bei der PS Show in Wels, Österreich

Fans und Fachleuten gilt sie längst als schönste und modernste Oldtimermesse Europas: Nach dem Rekordergebnis von 2013 geht die Stuttgarter Retro Classics nun mit Vollgas in die nächste Runde. Vom 13. bis 16. März 2014 zeigen 1300 Aussteller Raritäten, Kuriositäten und Kostbarkeiten aus sämtlichen Epochen der Automobilgeschichte – von Vorkriegsmodellen und klassischen Oldtimern über legendäre Rennwagen und amerikanische Straßenkreuzer bis hin zu den Klassikern der Zukunft. Daneben locken interessante Sonderschauen, ein großer Teilemarkt und nicht zuletzt ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Wie bereits in den Vorjahren ist das gesamte Messegelände von über 100 000 Quadratmetern restlos ausgebucht – und die Retro Classics damit erneut ein Pflichttermin für die nationale und internationale Automobilszene.



Breites Angebot „von A bis Z“

„Die Retro Classics 2014 wird neue Maßstäbe in der Oldtimer-Landschaft setzen“, sagt Karl Ulrich Herrmann, Initiator und Organisator des Erfolgsprojekts. „Durch eine attraktivere Aufplanung werden wir mehr Nettofläche generieren und können so nicht nur die Warteliste der Aussteller verkürzen, sondern auch ein Angebotspektrum von bislang nie da gewesener Breite bieten. Es gibt alles, von A bis Z!“ So erwartet den Besucher eine Vielzahl hochkarätiger Präsentationen, etwa von Ferrari und Maserati (Halle 1), Mercedes-Benz (Halle 7) oder Porsche (Halle 4). In Halle 3, der „klassischen Halle der Händler und Restaurationsbetriebe“, stellen neben Unternehmen wie Lorinser und der RPR Group auch viele neue Teilnehmer aus, darunter Händler aus den Niederlanden, Belgien und Italien. Besondere historische Leckerbissen sind die Sonderschau mit vergessenen französischen Marken in Halle 4 oder die Motorrad-Sonderschau in Halle 8, bei der seltene Fahrzeuge der Stuttgarter Marken Standard und UT („Untertürkheim“) zu sehen sind, unter Kennern heiß begehrte Sammelstücke.



Motorsport mit jungem Zielpublikum

In Sachen Motorsport richtet man den Fokus gezielt auf den Nachwuchs: Mit der KART WORLD findet im Rahmen der Retro Classics erstmals eine eigene Messe zum Thema Kartsport statt (Halle 8). Das Angebot ist umfassend: Fahrzeuge, Motoren, Sicherheitskleidung, Bahnplanung, Rennteams, Verbände. Im Außenbereich haben die Hersteller zudem die Möglichkeit, ihre Karts im Fahrbetrieb vorzustellen. Ein anderer Motorsport-Neuling auf der Retro Classics ist die Formula Student Germany, die unter der Schirmherrschaft des Vereins Deutscher Ingenieure seit 2006 jedes Jahr einen internationalen Rennwagen-Konstruktionswettbewerb für Studenten ausrichtet.

Klassiker von morgen und amerikanische Straßenkreuzer

„Wir sind keine Messe für altes Blech, sondern für Fahrkultur“, betont Karl Ulrich Herrmann. Daher wird auch der Bereich NeoClassics weiter ausgebaut. Zu den exklusivsten Vertretern dieser Sparte zählt der Anbieter VOS („Vision of Speed“), der zu seinen Unikaten auf Wunsch auch gleich das passende Motorrad liefert. Gerade bei jungen Leuten immer beliebter werden amerikanische Klassiker, chromglänzende Legenden der Highways und Kultfilme. Den US Cars, einem laut Herrmann „unglaublich“ wachsenden Segment, ist auf der Retro Classics wieder eine ganze Halle gewidmet (5).



Retro-Export

Die Retro Classics wird immer internationaler: Von den 77 000 Besuchern, die 2013 die Messe besuchten, reisten rund 8500 aus dem Ausland an – ein Anstieg von fast 100 Prozent im Vergleich zum Vorjahr! Dazu waren 700 Journalisten aus 20 Ländern akkreditiert. Nun wird das Erfolgskonzept ins Ausland exportiert: Einen Vorgeschmack auf die Stuttgarter „Muttermesse“ gibt die 4000 Quadratmeter umfassende Retro-Classics-Präsentation bei der PS Show in Wels (25. bis 27. 10. 2013).

Die Retro Classics findet vom 13. bis 16. März 2014 auf dem Stuttgarter Messegelände statt.

Beim Preview-Day am Donnerstag, 13.03.2014, öffnen sich die Hallen ab 15.00 Uhr speziell für Journalisten und Besucher, die die kostbaren Ausstellungsstücke in Ruhe bewundern möchten. Am selben Tag wird in Halle 1 von 19 bis 22 Uhr die RETRO NIGHT® gefeiert.

Gegenüber dem „Ecto 1“ ist der „Ecto 1a“ mit mehr Technik ausgestattet. Auf dem Dach befindet sich eine Anzahl an zusätzlicher Technik und auf jeder Seite ein großes Leuchtdisplay, auf dem die Geisterjäger mit Laufschriften ihre Werbung präsentieren. Bei dem hochwertigen 1:18 Modell lassen sich Motorhaube, Türen und Heckklappe öffnen. Im Heck befindet sich eine umgebaute Trage, mit den Rucksack-Systemen der Geister Jäger.

Auch das 1:43 Modell steht der liebevollen Ausführung des großen 1:18 Model in nichts nach. Lediglich die Türen und Haube lassen sich nicht öffnen. Die präzise Verarbeitung ist aber in jedem Detail zu erkennen.



RETRO CLASSICS®

DIE GANZE WELT
AUTOMOBILER KLASSIKER

13.* – 16. MÄRZ 2014
MESSE STUTTGART

PREVIEW & RETRO NIGHT® 13. MÄRZ 2014

VEREINFACHUNG



Oldtimer-Einfuhr aus dem nicht-europäischen Raum

Autor: Kay MacKenneth / Classic-Car.TV

Für eine Überarbeitung des Zolltarifes 9705 00 00 hat sich der Verband der Automobilindustrie (VDA) stark gemacht. Im Zolltarifes 9705 00 00 werden auch die Voraussetzungen beschrieben, die bei Einfuhr eines Oldtimers als „Sammlungsstück von geschichtlichem und völkerkundlichem Interesse“ erfüllt sein müssen. Mit Wirkung vom 1. Januar 2014 wird nun in der Kombinierten Nomenklatur der EU im Kapitel 97 eine neue Formulierung aufgenommen. Die früheren Textpassagen, die in den verschiedenen EU-Mitgliedsländern unterschiedlich ausgelegt werden konnten, werden gestrichen. Hier der komplette neue Text:

Zu Position 9705 gehören Sammlerkraftfahrzeuge von geschichtlichem oder völkerkundlichem Wert, die:

- sich in ihrem Originalzustand befinden, d.h. an denen keine wesentlichen Änderungen an Fahrgestell, Karosserie, Lenkung, Bremsen, Getriebe, Aufhängesystem oder Motor vorgenommen wurden. Instandsetzung und Wiederaufbau ist zulässig, defekte oder verschlissene Teile, Zubehör und Einheiten können ersetzt worden sein, sofern sich das Fahrzeug in historisch einwandfreiem Zustand befindet. Modernisierte oder umgebaute Fahrzeuge sind ausgeschlossen;
- mindestens 30 Jahre alt sind;
- einem nicht mehr hergestellten Modell oder Typ entsprechen.

Lesen Sie hier mehr ...



acv

AUTOMOBIL-CLUB
VERKEHR

Oldtimer
kosten bei uns
nichts extra.

**Die Mitgliedschaft inkl.
Clubleistungen und europaweiter
Schutzbriefversicherung:**

- Mitgliedschaft zum Regelbeitrag 59,76 €/Jahr
- Partnermitgliedschaft 21,00 €/Jahr
- Mitgliedschaft für „Junge Leute“
(17- bis 25-Jährige) 35,40 €/Jahr
- Single-Mitgliedschaft 48,00 €/Jahr
- ACV Junior-Club
(für minderjährige Kinder)* beitragsfrei

* Kostenlose Verkehrsunfallversicherung eingeschlossen. Voraussetzung: Kinder leben im Haushalt eines Elternteils, für den bereits eine Mitgliedschaft zum Regelbeitrag oder bei Alleinerziehenden eine Single-Mitgliedschaft besteht.



**AUTOMOBIL-CLUB
VERKEHR**

Theodor-Heuss-Ring 19-21
50668 Köln
T: 02 21.91 26 91-0
F: 02 21.91 26 91-26
acv@acv.de · www.acv.de

Jetzt ACV-Mitglied werden unter www.acv.de

SUNDAY GAZETTE 142/2013 | 23

ROLLENDES MUSEUM

Nächtliche Kulturzeitreise durch München

Autor: Kay MacKenneth / Classic-Car.TV

Das „Rollende Museum München feiert Jubiläum. 2013 findet der automobiler Kulturevent an diesem Wochenende bereits zum 5. Mal statt. Aus diesem Anlass gehen auch zwei ganz besondere Automobile der Filmgeschichte an den Start. Der berühmte TV-Held Herbie aus dem Kino-Hit ‚Ein toller Käfer‘ kommt von Volkswagen Classic aus Wolfsburg und trifft auf den legendären K.I.T.T. aus der TV-Serie ‚Knight Rider‘. Im Verkehrszentrum des Deutschen Museums findet auch ergänzend eine Führung zum Thema ‚Auto und Film‘ statt und die Hollywood-Filme und TV-Serien werden aufgeführt.

Lesen Sie mehr und sehen Sie hier das Video ...







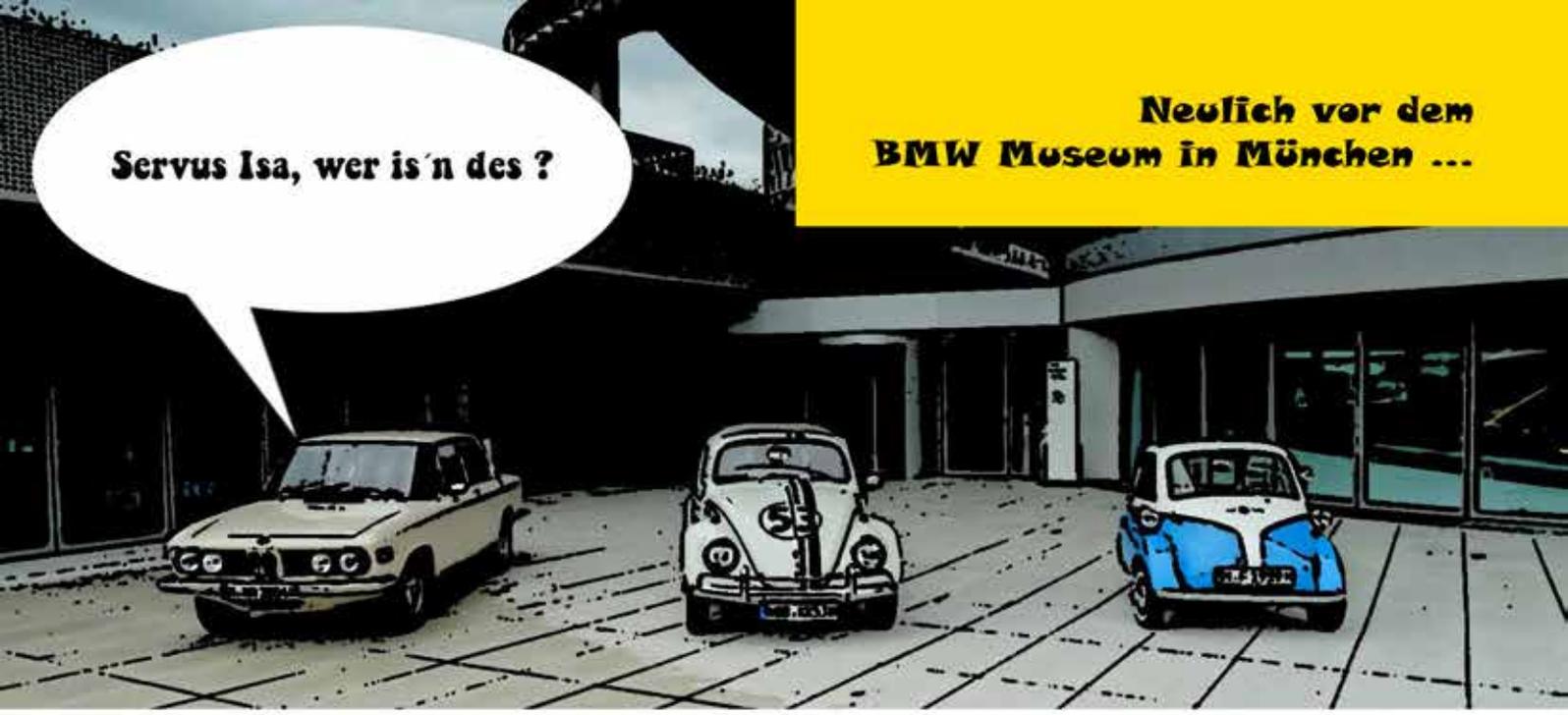


Während der Kulturveranstaltung „Langen Nacht der Museen“ nehmen rund 80 repräsentative Oldtimer aller Altersklassen in München kostenlos Gäste mit auf Zeitreise vom Deutschen Museum zum Deutschen Verkehrsmuseum oder zurück. Die Idee hinter dem Event ist, Oldtimer als rollendes Kulturgut zu etablieren. Die Nachtschwärmer dürfen das fahrende Kulturgut buchstäblich erleben. Im Jahr 2012 transportierte das Rollende Museum rund 3000 Gäste, die größtenteils erstmals Oldtimer-Kontakt hatten.



Servus Isa, wer is'n des ?

Neulich vor dem
BMW Museum in München ...



Gestatten, ich bin Herbie



Du, der Herbie,
der lädt uns ein!



Wohin ?



Episoden aus den Erkundungs-
fahrten von Herbie sehen Sie hier:

www.meet-herbie.de



**Zum Rollenden Museum
am 19. Oktober am
Verkehrsmuseum !**



Des is ja Cool !



Da fahren wir auch hin !



Klar !



Dann sehen wir uns dort

**Und so treffen sich die
BMW Freunde und Herbie
am Samstag zum Rollenden
Museum in München**

DIE BESTEN AUTOBÜCHER

Bewertet und gekührt vom ADAC

Text: Oliver Kammern Oldtimer-TV

Auch in diesem Jahr war der ADAC auf der Suche nach der ganz besonderen Lektüre: Zum dritten Mal wurden die besten Bücher rund um die Themen Auto und Mobilität mit dem ADAC Autobuchpreis auf der Frankfurter Buchmesse geehrt. „Autobücherspiegeln die vielen Facetten automobiler Leidenschaft wider“, fasst ADAC Vizepräsident für Technik, Thomas Burkhardt, die Vielfalt der eingereichten Bücher bei der Ehrung in Frankfurt zusammen. 63 Werke gingen in diesem Jahr ins Rennen um den ADAC Motorwelt Autobuch Preis 2013: In den Kategorien Marke, Design, Biographie, Motorsport und Sonderpreis wurden unter anderem imposante Bildbände, detailreiche Biographien, Automobilhistorien, aber auch innovative Gestaltung geehrt. 15 Bücher konnten die Jury, bestehend aus ADAC Vizepräsident für Technik, Thomas Burkhardt, Buchautor Jürgen Lewandowski, den Chefdesignern von VW, Walter de Silva, und BMW, Adrian van Hooydonk, sowie Prof. Florian Hufnagl, Direktor der Pinakothek der Moderne in München, und Vertretern der ADAC Öffentlichkeitsarbeit am stärksten beeindrucken. Das sind die Sieger und Platzierten:

Marke/Typen

- 1) Millenove Alfa Romeo 1900, Hans-Jürgen Döhren (Alfapoint)
- 2) Corvette – 60 Jahre, Randy Leffingwell (GeraMond)
- 3) Lyons' Jaguar XJ – ein Vermächtnis in drei Serien, Heiner Stertkamp (Monsenstein & Vannerdat)

Design

- 1) Porsche Pavillon Buch, Elmar Brümmer und Frank M. Orel (Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG)
- 2) Mercedes-Benz Design – Exterieur, Christof Vieweg und Harry Ruckaberle (ISS Debeos Studios)

Biographie

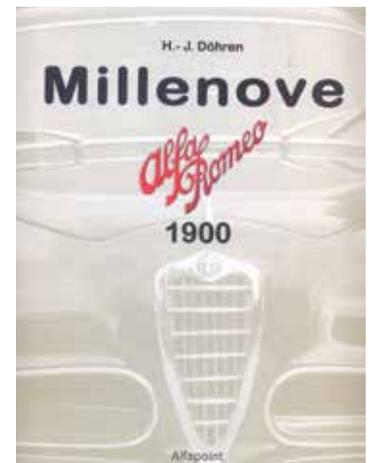
- 1) Walter Maria de Silva, Decio G. Carugati (Mondadori Electa)
- 2) Making Aston Martin, Dr. Ulrich Bez (teNeues)
- 3) Der Rolf, Michael Behrndt, Erich Kahnt, Ferdi Kräling (Petrolpics)

Motorsport/Rennsport

- 1) SportErfolge, Tony Adriaensens (Corsa Research)
- 2) Porsche & Piëch: Die Rennwagen des Ferdinand Piëch, Eckhard Schimpf (Delius Klasing)
- 3) Can-Am – Die Formel der unbegrenzten Möglichkeiten 1966-1974, Christian Reinsch (Petrolpics)

Sonderpreis

- Alleggerita, Tony Adriaensens, Patrick Dasse, Martin Übelher (Dingwort)
- Sportscar Racing 1962-1973, Rainer W. Schlegelmilch (Könemann)
- Driving crazy – Sportwagen-Fotografie extrem, Frank Kayser (Delius Klasing)
- Velo 2nd Gear – Bicycle Culture and Style, Robert Klanten, Sven Ehmann (Gestalten)





Allianz Oldtimer Versicherung.

Versichern Sie Ihren
Oldtimer dort, wo man
Ihre Leidenschaft
versteht.

Damit Sie jede Ausfahrt sorglos genießen können und auf den berühmten „Fall der Fälle“ vorbereitet sind, ist die richtige Absicherung für Ihre Kostbarkeit wichtig. Am besten bei einem Versicherungspartner, der sich dem Thema Oldtimer mit Leidenschaft widmet. Gern liefern wir Ihnen eine maßgeschneiderte Lösung auch für Krafträder und Oldtimersammlungen. Mehr unter www.allianz.de/oldtimer

Allianz 

**NEW
PRODUCT**

**Sie finden
alle unsere
DVD Produkte
auf
AMAZON.de**



AB 25.10.2013 ALLE DVD'S ZUM SONDERPREIS ERHÄLTlich: **Grundlagen der Blechbearbeitung Teil 5 und Teil 6** **Grundlagen der Lack Aufbereitung**

Erhältlich sind die DVDs „Grundlagen der Blechbearbeitung 5“ & „6“ und „Grundlagen der Lackaufbereitung Teil 1“ jeweils zum Vorzugspreis 36,98 Euro ab sofort auch bei Amazon (gültig bis 31.12.2012).

Veranschaulicht werden die Grundlagen der Blecharbeiten, beginnend bei der Auswahl der Werkzeuge. Techniken wie das Stauchen, Strecken, Arbeiten an der Rollenstreckmaschine, Poltern, Treiben, Runden, Glätten, Einziehen, Aufziehen und weitere Techniken der Blechbearbeitung für die Oldtimer Restauration.

Projektbezogene Beispiele erklären die einzelnen Techniken.



4 DVDs FÜR 129,99 EURO (SIE SPAREN 30 EURO)

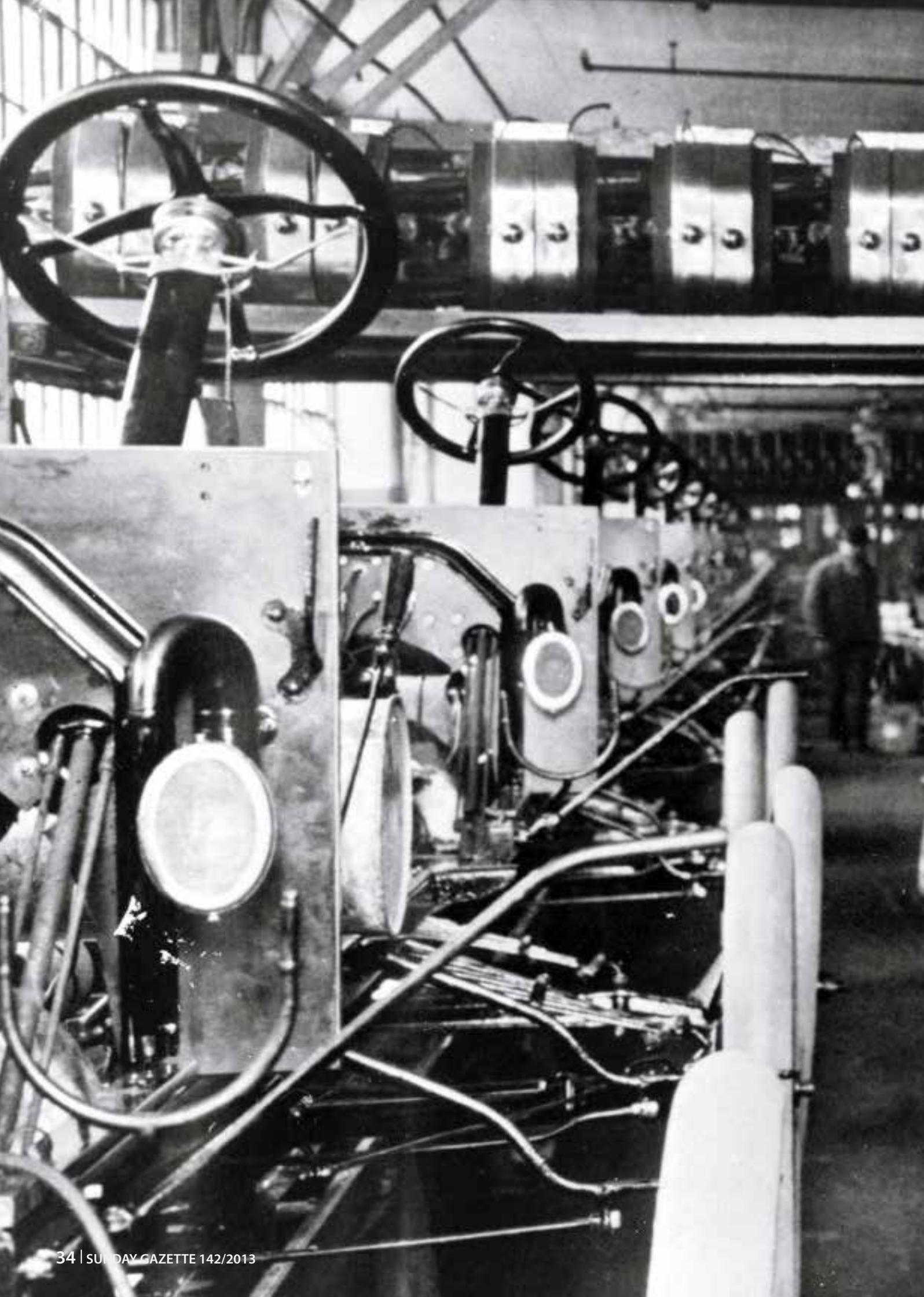


TEIL 1 WINTEREINLAGERUNG



Der Herbst ist gekommen und sehr bald werden die Oldtimer in den Winterschlaf versetzt. Doch ist es nicht einfach damit getan, den Oldtimer in die Garage zu stellen. Denn auch während der Standzeit können Schäden am Fahrzeug entstehen. Fahrzeug, kann es passieren dass Sie Kratzer in den Lack ziehen und das Fahrzeug nach langer Standzeit unter der Decke Feuchtigkeit ansetzt.

Sehen Sie hier das Video und lesen Sie mehr ...



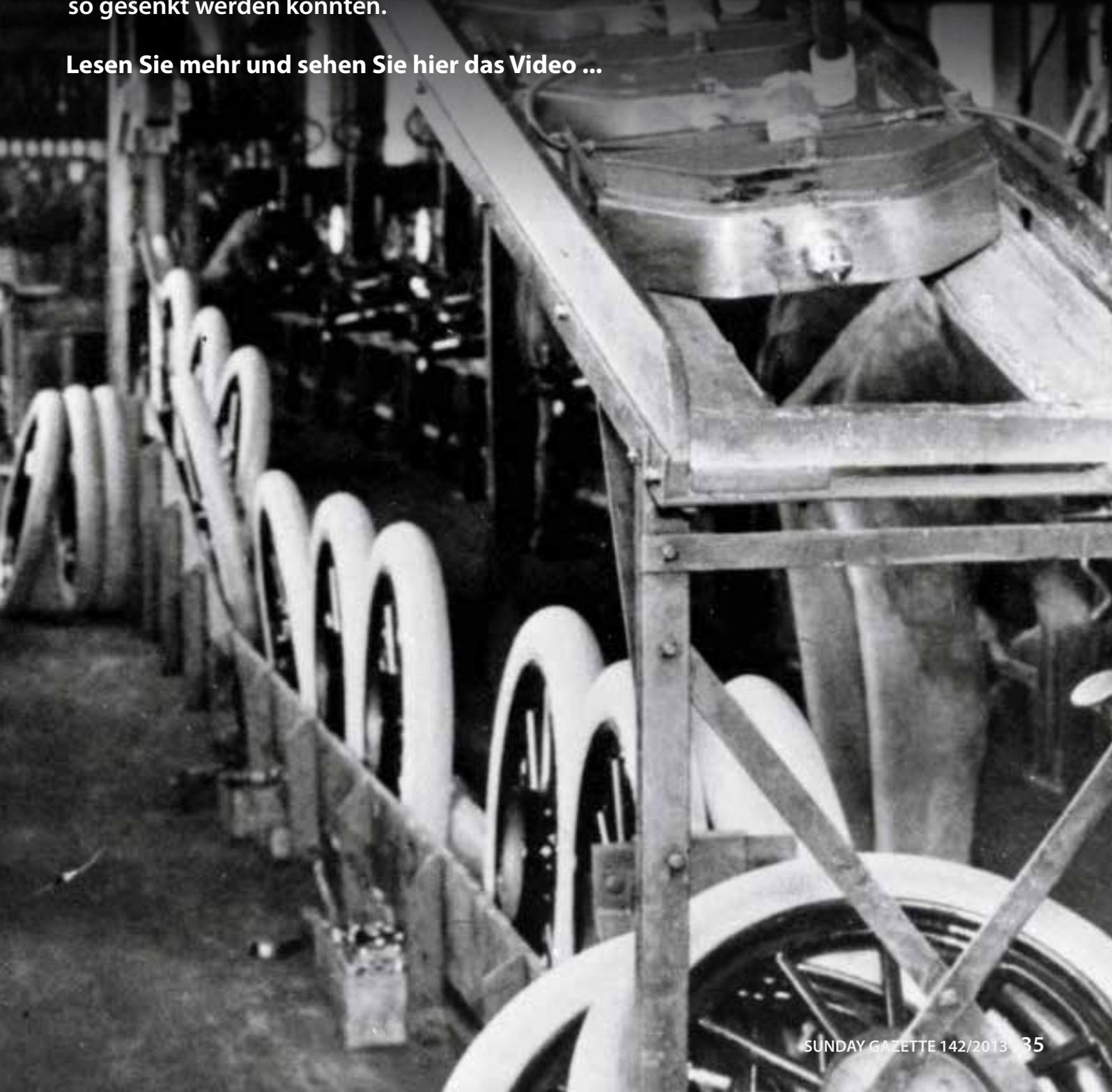
MIT DEM FORD FORT

Vor hundert Jahren wurde das Fließband erfunden

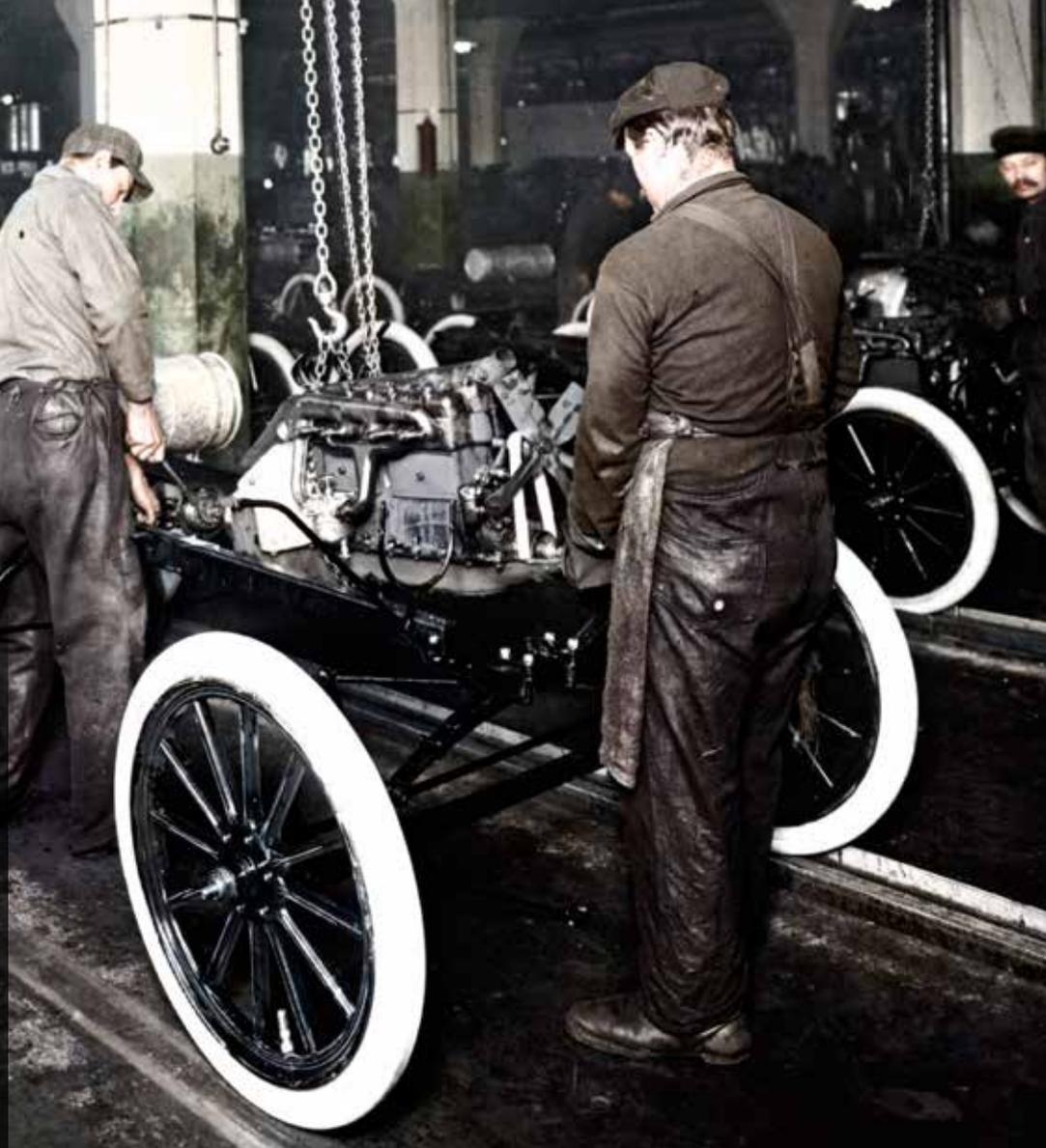
Autor: Kay MacKenneth / Classic-Car.TV

Vor rund einhundert Jahren sollte eine Idee von Henry Ford der Automobilproduktion den entscheidenden Schub geben. Am 7. Oktober 1913 ließ er einen Lift über dem Boden des Montagewerkes Highland Park bauen und legte Zeitpläne für die Montage der Autoteile in bestimmten Intervallen fest. Das mag aus heutiger Zeit zunächst ein bisschen primitiv wirken, doch es war der Beginn der Fließbandarbeit, der schlussendlich das Automobil für viele Menschen erst erschwinglich machte, weil die Herstellungspreise so gesenkt werden konnten.

Lesen Sie mehr und sehen Sie hier das Video ...



Der Bau des Form T-Modells wurde in 84 Einzelschritte unterteilt. Jedes Automobil bestand aus rund 3000 Teilen, die miteinander verschraubt werden mussten.



20. Oktober 2013

SAISONABSCHLUSS

breuningerLAND

LUDWIGSBURG

Den krönenden Abschluss der Oldtimersaison bildet wie in jedem Jahr die Sternfahrt zum breuninger-LAND Ludwigsburg. Bei unserer beliebten Kulturveranstaltung öffnet das Einkaufszentrum zum Saisonabschluss am Sonntag seine Pforten und lädt zum Shoppen von 13 bis 18 Uhr ein. Die Gastronomie ist bereits ab 11 Uhr geöffnet.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung, damit Sie in den Genuss einer Plakette kommen und mit Ihrem Fahrzeug ab 11 Uhr auf der Präsentationsrampe vorgestellt werden können. Zugelassen werden alle Fahrzeuge bis Baujahr 1983.



KURZ NACHRICHTEN



Oldtimer mit "Macken" ist kein Neuwagen

Text: Blind

Wer ein Auto kauft, welches als fahrbereiter "Oldtimer mit Macken" angeboten wird, muss mit einigen Problemen rechnen. Wie die D.A.S. unter Berufung auf ein Urteil des OLG Düsseldorf mitteilt, kann der Käufer bei Auftreten von Lenkungsspiel oder Ölverlust keine Ansprüche geltend machen oder vom Vertrag zurücktreten. OLG Düsseldorf, Az. I-3 U 31/12 Hintergrundinformation: Beim Kauf eines Gebrauchtwagens von einem Händler können Gewährleistungsansprüche nicht vertraglich ausgeschlossen werden. Zumindest für ein Jahr haftet der Händler dafür, dass das Fahrzeug keine Mängel hat. Dies können Schäden sein, die die Gebrauchstauglichkeit beeinträchtigen, aber auch das Fehlen

einer beim Kauf vereinbarten Beschaffenheit. Private Verkäufer können eine solche Gewährleistung vertraglich ausschließen. Der Fall: Ein Autoliebhaber hatte einen 1973er Porsche 911 mit 95.000 Kilometern erworben. Das Auto war von einem Händler als fahrbereiter "Oldtimer mit Macken" angeboten worden. Eine ein Jahr alte Hauptuntersuchung war positiv ausgefallen, ein Gutachten hatte "Zustand 3 und einen Marktwert von 20.000 Euro bescheinigt. Der Verkaufspreis lag bei 21.911 Euro. Allerdings blieb das gute Stück bereits bei der Überführung wegen eines defekten Schaltgestänges liegen. Der Käufer sah auch die Bremsanlage als mangelhaft an und stellte fest, dass es Rostschäden gab, die Lenkung Spiel

Lesen Sie hier mehr ...



RETRO CLASSICS®

DIE GANZE WELT AUTOMOBILER KLASSIKER

Auch 2013 wieder in

WELS/ÖSTERREICH
25. – 27.10.2013

ZÜRICH/SCHWEIZ
31.10. – 3.11.2013



www.ps-show.at



www.retroclassics-zuerich.ch

www.retroclassics.de

Classic Cars Challenge China

Der weiße Decker-Käfer erobert China

Text: Alexander Voigt

Für den 1972er Käfer, der derzeit an der Classic Car Challenge China teilnimmt, wurde der rote Teppich ausgerollt. Für Mongolen war die Chinesische Mauer auf über 5000 Kilometer einst ein unüberwindbares Hindernis in ihrem Drang nach Süden. Die chinesischen Kaiser der Antike sicherten mit der Chinesischen Mauer ihre Städte und Märkte.

Die Tuning-Schmiede Theo Decker aus Essen verwandelte den Wolfsburger Klassiker in einen echten Sportwagen, der das Duell der Straße auch mit einem Bentley nicht fürchten muss. Im Sommer 2013 gewann das Team von Volkswagen Classic mit diesem Wagen die legendäre Alpen-Rallye Silvertta Classic. Doch nun liegen über 2000 Kilometer von Peking über Qingdao (Tsingtao) am Chinesischen Meer und die alte Kaiserstadt Nanjing bis nach Shanghai vor der rollenden Rarität. Sieben Tage lang fahren fast 40 historische Fahrzeuge durch die interessantesten Regionen Chinas. Sie bilden das Teilnehmerfeld der diesjährigen „4C“: der insgesamt dritten „Classic Cars Challenge China“.

Für den Auftakt an der Chinesischen Mauer ließ es sich Jochem Heizmann, seit September 2012 Konzernvorstand für das neu geschaffene Ressort „China“, nicht nehmen, persönlich das Steuer des Wolfsburger Käfers zu übernehmen. „China ist der größte und wichtigste Automobilmarkt der Welt. Und er entwickelt sich schnell: Allein in diesem Jahr legte er bis September um mehr als 16 Prozent zu“, erklärt Heizmann die Relevanz Chinas für den Konzern. Volkswagen baue seit Jahrzehnten Autos, die zu Ikonen wurden wie der Käfer oder der Porsche 911.

Lesen Sie hier mehr ...



热烈庆祝中华人民共和国成立64周年

八達嶺水關



EuroMotor®

The meeting point of lifestyle, motion & design

www.euromotor-muenchen.de

Herzlich willkommen zur EuroMotor 2013 im MOC in München!

Auf der EuroMotor präsentieren sich
handverlesene Unternehmen.
Mehr als eine Messe -
kompakter Kosmos eines Lebensgefühls.

Das Event ist nicht öffentlich.
Die Gäste werden individuell
von den teilnehmenden Unternehmen ausgewählt
und persönlich eingeladen.
So entsteht eine Veranstaltung auf höchstem Niveau.
Gastgeber und Gäste profitieren von
diesem außergewöhnlichen Veranstaltungsprofil.

Mobilität

exklusive Brillen

Schmuck & Uhren

Couture

Sport & Freizeit

Reisen

Real Estate

Interieur & Design

Kulinarik & Genuss

Kunst

High End

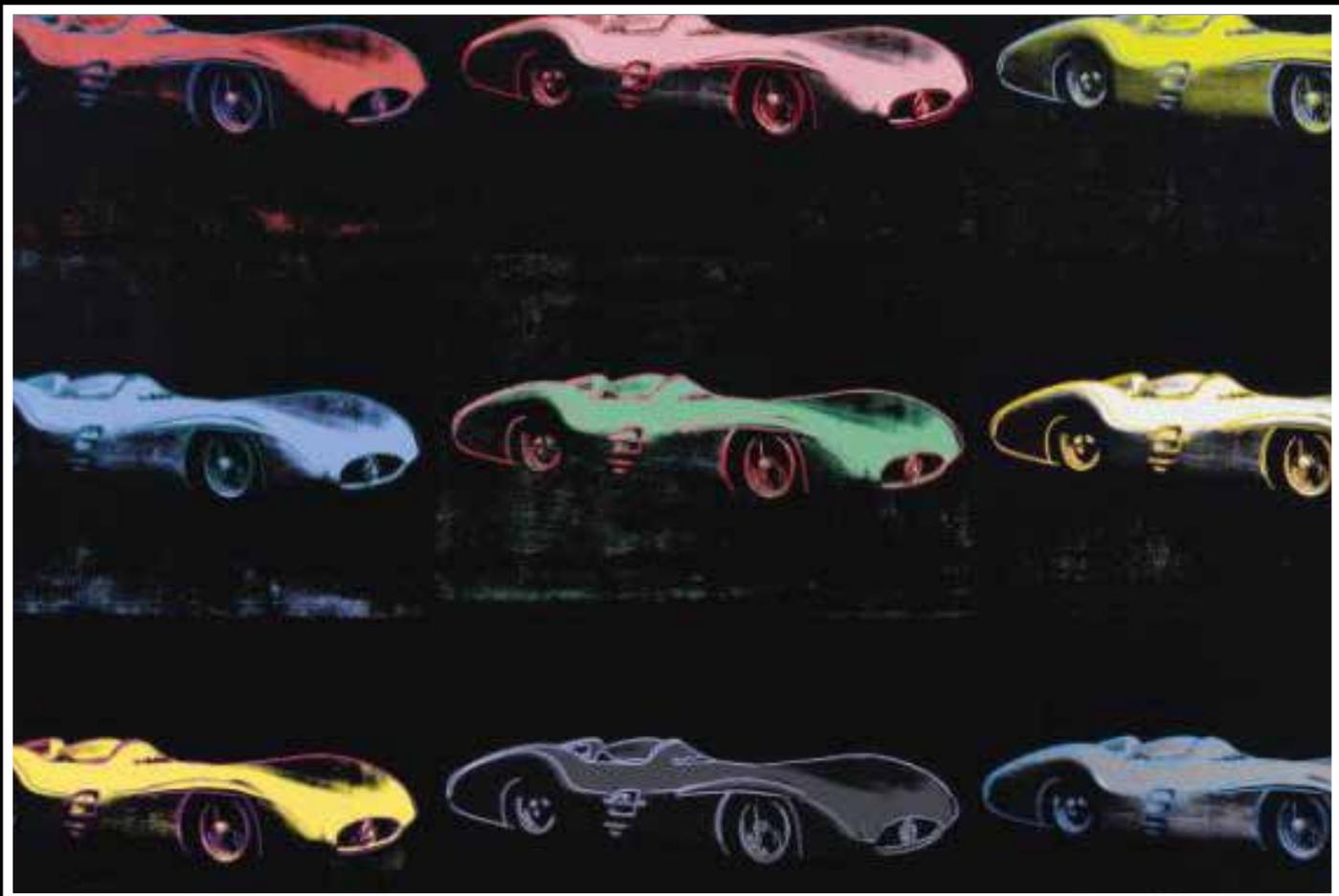
Finanzmanagement & Werterhaltung

Ihr direkter Kontakt: Tel. 0049 711 18560-2663, RETRO Messen GmbH



München/Munich 29/11 – 1/12/2013

MOC Veranstaltungszentrum München



AUKTION

Zwölf Mercedes für 16 Millionen Dollar

Ein monumentales Werk von Andy Warhol wird bei Christies im November in New York zum Aufruf kommen. Es zeigt zwölf Mercedes-Rennwagen der Reihe W 196 R aus den früheren fünfziger Jahren und stammt aus der Daimler Art Collection. Christie's erhofft sich für das über vier mal vier Meter große Bild 16 Millionen Dollar (knapp zwölf Millionen Euro). Entstanden ist das Riesenbild 1986, ein Jahr vor dem Tod des Künstlers. Der Erlös, den das Werk einbringt, fließt wieder in die Daimler Art Collection. Es wird nicht damit gerechnet, dass das Bild einen Rekordpreis einbringen wird. Schließlich sind andere Warhol-Genäde im Angebot, die mit 60 Millionen Dollar angesetzt wurden.

MATTEL ELITE

Ghostbuster Ecto 1a

Hört man den Namen Cadillac, denkt man in erster Linie nicht an das Filmfahrzeug aus dem Hollywood Spielfilm „Ghostbusters“. Doch diente ein 1959er Cadillac Miller Meteor Krankenwagen als Basis für das berühmte Spiel-Fahrzeug, das 3 verschrobenen Parapsychologen als Fortbewegungsmittel dient.

MATTEL Elite widmet diesem Filmstar ein sehr detailliertes und liebevoll gefertigtes 1:18 und 1:43 Modell des aus dem zweiten Film „Ghostbuster II“ (1989) eingesetzten „Ecto 1a“.

Sehen Sie hier das Video und lesen Sie mehr ...





<http://www.youtube.com/watch?v=Rx6keHpeYak>



Das Dilemma mit den Vorhersagen

Text: Valery Reuter / Classic-Car.TV

Als General Motors im Jahr 1965 diesen Motorama Kurzfilm, der in VistaVision für Breitbildleinwand gefilmt worden war, zeigte, konnte man sich kaum vorstellen, was die Zukunft wirklich bringen würde. Um den Firebird II Concept Car, der mit einer Gasturbine angetrieben war, zu promoten ließ General Motors eine Familie zwei Dekaden in die Zukunft reisen. Man war sich sicher, dass das Verkehrsproblem bis dahin gelöst sein würde.

Zwanzig Jahre später: Autopilot, Selbstdiagnose, Hotelreservierung über CB Radio und vorgekochtes Essen für unter-

wegs waren immer noch Zukunftsmusik. Doch 1983 gab der damalige Präsident Ronald Reagan grünes Licht zur Vorbereitung des GPS für zivile Nutzung. Gekühlte Handschuhfächer oder Konsolen oder kleine Kühlboxen sind heute auch schon vielfach vorhanden – aber noch kein einziges Auto mit einer eingebauten Softeismaschine ist im Angebot. Blicken wir ab heute in die Zukunft, dann wird es sicher Autos mit Autopilot geben, bevor es dafür die entsprechenden Gesetze gibt und die Versicherer wissen, wie sie im Schadensfall zur Lösung ihres neuen Problems kommen.

IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette
ist der Newsletter

von **RETRO Promotion GmbH**
& **Classic-Car.TV**

Produktion: Classic Media Group
Effnerstr. 106
81925 München
Layout: ww-visuell.de

Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer
Chefredaktion: Kay Mackenneth

Erscheinungsweise:
wöchentlich
Auflage: 25.000

Anzeigen-Kontakt:
info@retropromotion.de
+49 (0) 7159/800698